

BERGPOST

ANNERSCHBARRICH

Unabhängige Wochenzeitung für den Oberharz, Nr. 53/2007 - 12. Juli 50 Cent

• Sankt Andreasberg • Sieber • Brocken • Torfhaus • Altenau •

<http://bergpost.annerschbarrich.de> - bergpost@online.de - Tel 055 82 / 999 881 - Fax 055 82 / 999 882

Auflösung der Preisrätsel "Wo ist das?"

Sankt Andreasberg, den 13. Juli (ts)

Die Gewinner der Preisrätsel aus der Bergpsot Nr. 47 und 48 wurden gezogen.

Nr. 47 haben als Team als einzige erraten Karen Alge und Waltraud Alam aus Sankt Andreasberg. Die Zusendungen aus Sieber kamen leider zu spät. Die Lösung lautete:

"Saumpfad an der Sieber"



Saumpfad an der Siebe

Der Preis, Teilnahme am Diner-Buffer für zwei Personen, wurde vom Berghotel Hanneli gestiftet.



In der Ausgabe 48 wollten wir wissen, zu welchem Weg diese Allee gehört. Die Lösung lautete: **"Rund um den Glockenberg"**

Den ersten Preis, einen Picknickkorb mit Harzer Spezialitäten, gestiftet von der Fleischerei Lambertz, hat gewonnen: Marianne Kohlbach aus Langenhagen.

Den zweiten Preis, einen kleine Zusammenstellung mit Harzer Spezialitäten, ebenfalls gestiftet von der Fleischerei Lambertz, hat gewonnen Walter Poeck aus Celle.

Beide Teilnehmer werden auch noch per Brief benachrichtigt

Letzte Meldung

Die Hilfsstellen der Agentur für Arbeit in Walkenried und St. Andreasberg bleiben am Dienstag, dem 17.07.07 und 31.07.07 aus organisatorischen Gründen geschlossen.

Inhalt

Auflösung der Preisrätsel "Wo ist das?"	1
Andreasberg 2020	3
Was ist eigentlich "Wellness"?	5
Ein alter Heimatfreund	7
Mit Energie in die Zukunft	8
Harz-Kids Interview-Serie	8
Bergfest am Lehrbergwerk	9
Sommerfest in Sieber wie im Jahr 1900	11
D-Jugendturnier	13
Damen-Fussball-Turnier mit 12 Teams	13
Bolzplatz-Cup Sieber	13
1. Holzbuben-Triathlon	13
Bergpost-Besuch bei der HarzGastZeitung	15
Nachklänge zum 15. Harzfest	16
Aktionstag Bergwacht	18
St.-Martini-Gemeinde	18
Besuch bei den "Kreuzfahrern" in Sorge	19
Kurzmeldungen	20
Terminviorschau Harz	23

Andreasberg 2020

Sankt Andreasberg, den 12. Juli (ts)

Das Projekt zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit der Bergstadt, kurz "Andreasberg 2020", ist am gestrigen Mittwoch in die aktive Hauptphase eingetreten. 34 Teilnehmer in drei Arbeitskreisen haben an der Gesamtsitzung mit dem Lenkungsausschuss teilgenommen.

Fünf eingeschriebene Interessenten waren entschuldigt nicht erschienen, werden aber sicherlich in der Zukunft mitarbeiten, so Wolfgang Heuschmid, der als bestellter externer Berater das Projekt fachlich begleitet. Nur bei einem der ursprünglich 40 angemeldeten Teilnehmer wisse man nicht, warum er nicht dabei sein konnte.

Generell ist diese Form der "öffentlich-privaten Partnerschaft" in dieser Form neu. Wenn die Sankt Andreasberger ihre Sache gut machen, wird schon alleine diese Tatsache für Aufmerksamkeit in anderen Kommunen sorgen. Das ist dann nicht nur gut für Sankt Andreasberg, sondern auch für das Beratungsbüro HPC, Heuschmid und Partner Consult. So ist es auch verständlich, dass Wolfgang Heuschmid für ein vergleichsweise niedriges Beraterhonorar in die Verpflichtung zur Projektbegleitung eingestiegen ist.



Wolfgang Heuschmid und Sonja Bicke bei der Auswertung der Sitzungsaufzeichnungen

Dass dies überhaupt möglich war, haben 33 Sponsoren aus der Bürgerschaft und ansässigen Instituten ermöglicht. Nur weil aus diesem Kreise über 20.000 Euro Spendengelder eingegangen sind, war es der Stadt Sankt Andreasberg mög-

Wetter ab Freitag, den 13. Juli

Vorhersage für Sankt Andreasberg (620m)

Tag ►	Fr	Sa	So
Tiefsttemperatur	12°C	14°C	16°C
Höchsttemperatur	20°C	27°C	28°C
Vormittag			
Nachmittag			
Abend			

Trend für Sankt Andreasberg (620m)

Tag ►	Mo	Di	Mi
Tiefsttemperatur	20°C	18°C	12°C
Höchsttemperatur	31°C	21°C	19°C
Wetter			
Wind	SW 3-4	SW 3	SW 3

Mit freundlicher Genehmigung von www.wetteronline.de

Computer
Service
Programmierung
Internet
Telefone
Software
Lichttechnik
Büromaterial
Prospektdrucke

bitworks
ST. ANDREASBERG



Mühelnstraße 19
37444 St. Andreasberg
055 82 / 999 881

lich, auch ihren Anteil (15.000 Euro) beizusteuern. In den Vorgesprächen mit HPC und dem "Lenkungsausschuss" haben sich die drei Arbeitskreise

- **Sport Aktiv**
9 Mitglieder
Sprecher: Christian May
- **Tourismus**
11 Mitglieder
Sprecherin: Veronika Koolen
- **Natur / Kultur / Kunst**
17 Mitglieder
Sprecherin: Anja Becker

herausgebildet

Arbeitskreise

Alle Arbeitskreise bearbeiten ein umfangreiches Paket an Fragen in Bezug auf die Bergstadt. Dazu gehören:

- Stärken – Schwächen
- Chancen – Risiken
- Visionen
- Mögliche Prozessabläufe und deren Prioritäten

An den Arbeitskreisen sind bewusst keine Teilnehmer aus der Verwaltung und dem Rat beteiligt. Diese stehen aber bei Fragen mit Daten und Hilfe zur Verfügung.

Bis zum 27. Oktober wollen die Arbeitskreise nun ihre Ergebnisse vortragsgerecht aufbereitet haben. Dann werden sie wieder ab 16:00 Uhr in einer öffentlichen Veranstaltung im Kurhaus vorgestellt.

Koordination

Für die Koordination, Dokumentation und als Kontaktstelle nach außen steht Sonja Bicke zur Verfügung. Sie hat in Teilzeit diese Aufgabe übernommen. Sonja Bicke ist "ein echtes Harzer Urgestein", so ihre Worte. Geboren und aufgewachsen in Bad Lauterberg, heute ansässig in Braunlage, kennt sie unsere Region aus eigener langjähriger Erfahrung. Sie hat Ihr Büro im Rathaus-Hauptgebäude bezogen, genauer gesagt in der ehemaligen Steuerstelle der Stadt. Aber keine Angst, außer ein paar alten Handbüchern zum Steuerrecht gibt es dort keine "Gefahren" mehr für Besucher.

Ausstattung ist dürftig

Allerdings ist die Ausstattung des Büros mit geeigneten

Schränken, Tischen und sonstigen Möbeln und Bürohilfsmitteln noch recht dürftig. Auch die zur Verfügung stehende EDV ist nicht unbedingt ergonomisch und nach den geltenden Richtlinien für Bildschirmarbeitsplätze ausgestattet. Die Bergpost stellt hier als erste Überbrückung einen besseren Monitor, eine hochwertige Tastatur für professionelle Vielschreiber und eine große Pinwand zur Verfügung. Vielleicht finden sich unter den Lesern noch einige Sponsoren für weitere sinnvolle Bürogegenstände.

Bürozeiten

Frau Bicke wird für alle Bergstädter bis auf Weiteres regelmäßig donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr im Büro erreichbar sein. Um sich außerhalb dieser Zeit mit ihr zu verabreden, steht ihre eMail-Adresse s.@bicke@bergstadt-andreasberg.de zur Verfügung.

Telefon: 05582/803-23

Fax: 05582/803-16

Coaching

Der Coach und Berater selber wird in der Anfangszeit jede Woche zwei Tage in Sankt Andreasberg anzutreffen sein. Allerdings muss Wolfgang Heuschmid sich an diesen beiden Tagen sputen, um alle Fragen mit allen Arbeitskreisen, dem Lenkungsausschuss und Frau Bicke in der Koordinierungsstelle bearbeiten zu können.

Aktion für Alle

Als erste Aktion, die alle Bergstädter betrifft, wird ein Fragebogen verteilt. Durch die Teilnahme kann jeder Einfluss auf das Ergebnis nehmen.

Anja's und Rollo's Rumpelkiste

günstige

Möbel
+
Hausrat



Gebrauchtmöbel
Geschirr
Geräte

Harzstraße 54,
Herzberg-Scharzfeld
Tel. 055 21 / 996 906

RESTAURANT
FISCHER

Separater Nichtraucherraum

EINEN TOAST
AUF DEN
TOAST



und was man
daraus
machen kann
lassen Sie sich
überraschen

Vorbestellung möglich
055 82 / 739

Dr.-Willi-Bergmann-Straße 6
Sankt Andreasberg

Was ist eigentlich "Wellness"?

Sankt Andreasberg, den 11. Juli (ts)

Bereits seit 1654 kennt man den Begriff "Wellness" (damals "wealnesse") und weiß doch trotzdem oft nicht, was man sich darunter vorstellen soll...



Dabei ist eines der wichtigsten Elemente von "Wellness" schon viel älter. Bereits 2600 vor Christi finden sich in alten chinesischen Schriften Beschreibungen von Massagehandgriffen und gymnastischen Übungen. Eine gute Massage wirkt von der behandelten Stelle aus über den gesamten Organismus und auch auf die Psyche.

(Bild Wikipedia: Masseur des 18. Jahrhunderts)

Wie sich "Wellness" heute entwickelt, fragten wir Gabriela Krebs, die Mitbegründerin des Hotel Skandinavia, des ersten Wellnesshotel mit Beautyfarm in Sankt Andreasberg, ist.

Ihrer Antwort ist eigentlich nicht mehr viel hinzuzufügen:

"Wellness ist Verwöhnung für Körper und Geist. Es setzt sich ein neues Bewusstsein durch.

Wellness, Spa, Anti-Aging, mediterrane Küche, Ayurveda,, das alles sind Begriffe, die noch vor nicht allzu langer Zeit in unserem Wortschatz wie seltsame Fremdwörter aus einer anderen Welt klangen.

Heute gehören sie zum Standard rund um das Wohlfühlen. Aus guten Gründen. Denn das Bedürfnis, es sich gut gehen zu lassen und einen gesunden Einklang im Zusammenspiel zwischen Körper und Geist zu finden, ist heute keine Angelegenheit einer elitären Minderheit mehr, sondern ein Massenphänomen der postindustriellen, globalisierten Dienstleistungsgesellschaften.

Man ernährt sich gut mit einer mediterranen Küche und lebt viel bewusster als früher, ohne dabei jedoch auf den Genuss verzichten zu müssen.

Im Gegenteil: gesund zu leben, kann sehr viel mehr Spaß bereiten, als viele vermuten.

Auch die Menschen werden immer älter, die Lebenserwartung steigt aufgrund des medizinischen Fortschritts, wie auch aufgrund der neuen Sensibilität. Und der dritte Lebensabschnitt wird mittlerweile nicht mehr als lästiges, unvermeidbares Übel wahrgenommen, sondern eine Chance für einen Aufbruch zu neuen Ufern.

Bei einem Besuch im Wellnessstudio wird man vom Feinsten verwöhnt, erhält zum Beispiel mit Massagen



ausgeklügeltster Art sprichwörtlich Streicheleinheiten. Die Gesundheit wird lieblich, kleinere und größere Wehwehchen geraten zu-

meist schnell in

Vergessenheit, und man muss sich buchstäblich

um nichts kümmern, sondern sich nur den geschulten Fachkräften, Physiotherapeuten und Spezialisten anvertrauen, um quasi für eine kurze Zeitspanne alles Übel der äußeren Welt abzustreifen. Man taucht in eine Welt, die die Märchen von tausend und einer Nacht in unsere Gedanken zurückbringt. Ob es eine Schokoladenmasse, eine Wellnessmassage mit Aromaölen oder mit Olivenöl mit Meersalz ist, wir haben nur im Leben eine Seele und die Seele verlangt nach Streicheleinheiten, und das nicht nur, weil es sinnlich ist, sondern natürlich auch, weil wie Schokolade und Aromen glücklich machen, und das eben nicht nur in sondern auch außerhalb der Körpers.

Der sinnliche Genuss ist nun einmal Balsam für die Seele und genau das wird den Wellnessanwendungen zu Recht nachgesagt.

Das Thema Gesundheit und Wellness greift immer mehr in unsere täglichen Leben ein und einzutauchen in neue, vielleicht bis dahin unbekannte Sphären, lohnt sich."

Dies Alles wirkt sich in einer ruhigen und landschaftlich reizvollen Gegend mit guter Luft, wie Sankt Andreasberg, erst recht positiv auf die Gesundheit aus. Die Bergpost wünscht allen Gästen gute Erholung!

Leserbriefe werden ggf. gekürzt und grob redigiert wiedergegeben. Die Originale sind in der Redaktion einsehbar. Sie haben keinen Bezug zur Meinung der Redaktion. Anonym eingesandte Briefe werden nicht gedruckt. Anonymisierte Veröffentlichung ist möglich. [In eckigen Klammern Anmerkungen der Redaktion]

Bürgereinsatz positiv betrachtet

zum Artikel "Stadtbegehung"
in der Ausgabe 52/2007 der Bergpost

Schon vor meiner Zeit als hauptamtlicher Bürgermeister habe ich oft auf die schwierige Situation der Bergstadt im personellen Sektor, insbesondere im Bereich Bauhof und Gärtnerei hingewiesen. Meine Aussagen waren immer, dass mehr ehrenamtliches Engagement, auch in der Grünpflege, für ein lebenswertes und freundliches Andreasberg nötig ist.

Die ist auch heute noch so und ich freue mich sehr und bin dankbar über das bürgerliche Engagement, das zum Beispiel jeden Mittwoch gezeigt wird. Ein solches Engagement muss noch weiter ausgebreitet werden und dazu dient auch ein Gespräch zwischen dem Kur -und Verkehrsverein und der Verwaltung am 19.Juli. [19:00 Uhr Kurhaus]

Zitat: " ,dass die Eigenleistung der freiwilligen Helfer in Zukunft nicht länger blockiert wird." Diese Aussage ist falsch! Weder ich, noch die Verwaltung haben während meiner Amtszeit freiwillige Arbeiten blockiert. Im Gegenteil, wie oben erläutert begrüße ich ehrenamtliche Arbeit.

Ebenso falsch ist die Aussage: "Es ist etlichen ehrenamtlichen Helfer schon öfter "sauer aufgestoßen", dass sie ihre Leistung trotz vorheriger öffentlicher Zusage des Bürgermeisters dann anschließend nicht erbringen durften, weil "die Verwaltung wohl andere Vorstellungen gehabt haben mag". Auch ein solcher Fall ist mir nicht bekannt.

Sollte diese Aussage im Zusammenhang mit der Zukunft des Schwimmbades stehen, so waren die Planungen für ein Hotel schon älter , außerdem besteht ein Ratsbeschluss zu diesem Thema.

Der Bürgermeister und alle Mitarbeiter/innen der Bergstadt Sankt Andreasberg begrüßen ausdrücklich alle ehrenamtlichen Tätigkeiten der Bürgerinnen und Bürger. Diese müssen, um

Überschneidungen zu verhindern, koordiniert werden.

Glück Auf (Hans-Günter Schärf)

Der KVV lädt ein

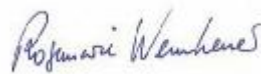
Einladung zu einem Gespräch über die Möglichkeiten der Verbesserung des Stadtbildes

Der Kur- und Verkehrsverein hat nach zwei Ortsbegehungen einige Gedanken entwickelt, wie das Bild unserer Bergstadt verbessert werden könnte.

Unsere Vorschläge beinhalten eine Neugestaltung der zentralen Achse vom Hotel Tannhäuser bis zum Busbahnhof ebenso wie kurzfristig umsetzbare Projekte, z.B. eine freundlichere Bemalung der Hydranten, Pflegemaßnahmen im Kurpark und an exponierten Stellen im Stadtbereich oder die Koordinierung von Pflanz- und Pflegepatenschaften.

Wir wissen, dass diese Ideen nur in Abstimmung mit Bürgermeister, Rat und Verwaltung umzusetzen sind. Wir laden Sie daher recht herzlich zu einem öffentlichen Gespräch mit Bürgermeister Schärf über die Möglichkeiten der Verbesserung des Stadtbilds am **Donnerstag, 19. Juli 2007, 19:00 Uhr, Kurhaus (Konferenzraum)** ein. Ziel dieser Veranstaltung ist die Vorstellung unserer Vorschläge und eine Verabredung darüber, ob und wie diese Vorschläge umgesetzt werden können.

Mit freundlichem Gruß



(Rosemarie Wemheuer)

Vorsitzende

Impressum lt. Nds. Pressegesetz

Herausgeber:
Bergpost Annerschbarrich
Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg
055 82 / 999 881

Verantwortl. Redakteur:
Thomas Schmieder (ts)

Freie Redakteure:
Jürgen Korsch (jk)
Uwe Hyzyk (hy)
Jürgen Wurm (jw)

Quellen:
Polizei-Pressedienst (pol)
Harz Energie. (he)
Nationalpark Harz (np)

Anzeigen, Druck und Verlag:
bitworks Sankt Andreasberg
Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg
Tel 055 82 / 999 881
Fax 055 82 / 999 882
bergpost@online.de
http://bergpost.annerschbarrich.de

**Bürozeiten 15:00 bis 20:00 Uhr.
Am Wochenende nach
Vereinbarung. Bitte haben Sie
Verständnis dafür, wenn wir
trotzdem oft unterwegs sind.**

Ein alter Heimatfreund

Ein alter Heimatfreund aus dem schlesischen Greiffenberg und die "Harzresidenz" in Sankt Andreasberg.

Im Juni 2007 besuchte ich wieder einmal die alte schöne Bergstadt St. Andreasberg im Oberharz. Seit 1991 fahre ich mit meiner Frau, deren Geburtsstadt St. Andreasberg ist, jedes Jahr dorthin. Hier lernte ich auch den Schlesier Kurt Schmidt kennen. Nach seiner Vertreibung aus Greiffenberg wurde ihm Andreasberg zur zweiten Heimat. Er war Lehrer, später Rektor der Schule im Ort und betreute bis ins hohe Alter die Stadt – und Kurbibliothek von St. Andreasberg. Ich lernte ihn deshalb kennen, weil mir auffiel, dass in dieser Bibliothek eine extra Abteilung mit schlesischer, ostpreußischer und pommerischer Literatur aufgebaut war, die seinesgleichen suchte. Es war das Werk von Kurt Schmidt.



Kurt Schmidt am 17. Juli 2006, als er nach einem kleinen Unfall auch im Krankenbett nicht untätig bleiben konnte und ein Interview mit der Bergpost führte.

Nie wieder habe ich dies so konzentriert und sachbezogen woanders kennen gelernt.

Kurt Schmidt hat viel geschrieben. In den schlesischen Jahrbüchern, in Heimatzeitungen, im Harzer Bergkalender usw.. Er war dadurch bekannt geworden und hat viel für Kultur – und

Heimatgeschichte seiner jetzigen und seiner früheren Heimatstadt getan. Er ist jetzt weit über die 95 Jahre hinaus und lebt im Alten- und Pflegeheim "Harzresidenz" in St. Andreasberg. Und er schreibt auch jetzt noch immer. Ich nahm 2007 im Juni die Gelegenheit wahr und besuchte diesen "alten Schlesier". Er ist geistig noch sehr rüstig und wir hatten ein angeregtes halbstündiges gutes Gespräch. Ich schreibe darüber, weil ich viele alte Schlesier und Schlesierinnen kenne, die wie Kurt Schmidt beides taten. Die Kultur und Geschichte Ihrer schlesischen Heimat bewahren und tatkräftig in ihrer neuen, zweiten Heimat das Gleiche taten, oder noch tun. Auch in unserer Region um Oschatz, Mügeln, Döbeln u.s.w. kenne ich solche Menschen, auch aus meiner Heimatgruppe, die ich seit fast 10 Jahren leite. Solche Menschen wie z. B. Erich Tietze aus Neucasabra, (86 Jahre), Joachim Jaensch aus Mügeln, (leider bereits verstorben), oder Frau Langheinrich aus der Region, die sich der Kirchengeschichte Schlesiens wie Sachsens und Niedersachsens widmet. Das Leben von Kurt Schmidt, aus St. Andreasberg steht für viele, als kleines Erinnerungsmal.

Deshalb schreibe ich diese Geschichte auf.

Kurt Schmidt wünsche ich noch viele Jahre geistiger Frische, viel frische Harzluft im naturbegnadeten St. Andreasberg und feste Schlesier-treue. *(Günter Hamann, Döbeln)*

ZUM KUCKUCK

DIE KLEINSTE KNEIPE IM OBERHARZ

täglich geöffnet ab 15:00 Uhr außer dienstags
immer 'was los



055 82 / 80 98 947

Am Gesehr, Sankt Andreasberg

<http://www.zumkuckuck-andreasberg.de/>

Mit Energie in die Zukunft

Harz Energie überreichte Solaren Experimentierkasten in der Glückaufschule

Sankt Andreasberg, den 05. Juli (he/ts)

Harz Energie übergibt Sonnenfängerbox an Schüler der Glückaufschule.

Große Freude herrschte am Donnerstag in der Glückaufschule in St. Andreasberg. Antje Ohlendorf, Mitarbeiterin der Öffentlichkeitsarbeit bei Harz Energie, konnte den Schülern eine Sonnenfängerbox für den naturwissenschaftlichen Unterricht überreichen.



Die Kinder der Glückaufschule beim Bestaunen der Teile des Experimentierkastens

Schulleiter Hartmut Rohr war Ende Mai dem Aufruf des regionalen Energieversorgers gefolgt und hatte an der Verlosung der Sonnenfängerboxen teilgenommen. "Wir freuen uns riesig über diesen großartigen Gewinn", fasst er die Begeisterung der Schule in Worte. "Mit der Sonnenfängerbox können wir den Unterricht für die Schüler zukünftig noch vielfältiger und praxisnaher gestalten."

Die Sonnenfängerbox ist ein umfassendes, innovatives Experimentiersystem rund um das Zukunftsthema Solarenergie. Sie bietet Material für Versuche zu Photovoltaik und solarer Wärme sowie dazugehöriges Unterrichtsmaterial. Mit Solarmodulen, Sonnenkollektoren und Messgeräten ausgestattet bereichert der fahrbare Aufbewahrungsschrank das Lernen in der Schule.

Insgesamt drei Sonnenfängerboxen hatte Harz Energie unter allen Schulen verlost. Und die Rückmeldungen waren beachtlich, fast 70 Schulen der Region bewarben sich um eines der Experimentiersysteme. "Die hohe Resonanz zeigt

uns, dass das Thema erneuerbare Energien bereits bei Kindern und Jugendlichen eine wichtige Rolle spielt. Gern unterstützen wir die Schulen mit geeignetem Unterrichtsmaterial", erläutert Antje Ohlendorf.

Interview-Serie

Harz-Kids haben nächstes Interview bereits geführt und wählen den nächsten Partner

Sankt Andreasberg, im Juli (ts)

Die Harz-Kids haben ihr zweites Interview mit Bürgern der Bergstadt erfolgreich geführt. Zweiter Interview-Partner war der Kaufmann Karl-Heinz Brockschmidt.

Auf die Fragen und Antworten dürfen wir bereits gespannt sein.

Weitere Interview-Partner aus der Bergstadt werden von den Harz-Kids demnächst aufgesucht. Weitere Info unter www.harz-kids.de

Planwagenfahrten

zur

Matthiasbaude

Abfahrt am Kurhaus

Anmeldung auch unter 055 82 / 803-35



*Berggasthaus
Matthias-Baude*

Christiane Franz

37444 St. Andreasberg

Tel. 05582 / 923060

**Das Team freut sich auf Sie
geöffnet ab 10:00 Uhr**

**Urige Hüttenabende,
Familienfeiern, Jubiläen, Hochzeiten**

Bergfest am Lehrbergwerk

Sankt Andreasberg, den 07. Juli (ts)

Wieder einmal hatte die Arbeitsgruppe Bergbau im St. Andreasberger Verein für Geschichte und Altertumskunde e. V. zu den Gruben "Roter Bär" und "Wenn's Glückt" eingeladen, um gemeinsam mit den Aktiven des Vereins das jährliche "Bergfest" zu feiern. Angesichts des einigermaßen gnädigen Wetters waren auch Viele aus Nah und Fern dem Ruf gefolgt.



Unterm Gästezelt ließ es sich aushalten

Vorsitzender Markus Liebermann und Bürgermeister Hans-Günter Schärf begrüßten die Gäste herzlich, übergaben das Programm dann aber alsbald an den Heimatbund, der die Anwesenden mit Musik und Traditionsvorführungen gut unterhielt.



Es fanden kaum alle Musiker des Heimatbundes Platz unterm Zeltdach.

Die jugendlichen Mitglieder des Heimatbundes übten sich in Fuhrmannstracht im Peitschenknallen und im Holzhacken.



Alexander Stille wartet "unter den strengen Augen seines Vaters" auf seinen Einsatz



Auch beim Holzhacken ist Alexander inzwischen führend. Die Sägen blieben still.

Viele der Besucher interessierten sich aber auch tatsächlich für den Bergbau. Im Lehrbergwerk der Grube Roter Bär kann man darüber einiges erfahren. Professionell ausgestattet mit Geleucht und Helm, warmer Kleidung und festem Schuhwerk kann man unter fachkundiger Anleitung in das ehemalige Eisenerz-Bergwerk einfahren, bzw. einrücken. Durch Gründung einer "Gewerkschaft" und Ausgabe von "Kuxen" war

es den ehrenamtlichen Betreibern des Bergwerkes möglich, es für Besucher wieder zugänglich zu machen und authentisch auszustatten. Die Hunde der Grubenbahn werden dabei zwar heute eher dazu benutzt, das gut gekühlte Bier zum Fest aus dem Bergwerk zu holen und nicht mehr zum Eisenerztransport, aber die Grubenbahn-Anlage ist voll funktionstüchtig.



Warten auf die Führung

Nicht ganz so weit fortgeschritten sind die Arbeiten in der Grube "Wenn's Glückt". Hier ist noch viel zu tun.



Über dem Schacht von "Wenn's Glückt"

Ein tiefer Wetterschacht lässt ahnen, wie weit es in den Berg hineingeht. Der Blitz der Kamera reicht nicht weit. Den richtigen Eindruck erhält man erst, wenn unten Bergleute mit Geleucht stehen.

Im Zuge der von der Firma Ilseder Hütte in den 1920er Jahren durchgeführten Untersuchungsarbeiten in der Grube Roter Bär wurden auch die alten Wennsglückter Baue wieder geöffnet. Unter Nutzung von fünf alten Nebenschächten entstand 1923 eine Verbindung zur Fahrung und Wetterführung bis zum Sieberstollen in 170 m Tiefe.



Schacht der Grube "Wenn's Glückt".

Hungern und Dursten musste am Bergfest auch niemand. Fleischermeister Schulze sorgte für Fleischiges, es gab Kaffee und Kuchen und das Bier war gut gekühlt.



Stand der Fleischerei Schulze

Umfangreiche Beschreibungen zu den Bergwerken findet man auf der Internetseite des Vereins www.lehrbergwerk.de und auch in www.wikipedia.de unter "Grube Roter Bär" und "Grube Wennsglückt"

Sommerfest in Sieber wie im Jahr 1900

Sieber, den 08. Juli (ts)

Der Verkehrsverein Sieber hatte eingeladen zum "Spectaculum", einem Sommerfest im Stil der Zeit um das Jahr 1900. Liebevoll hatten die Sieberaner den Platz zwischen Kirche und Haus des Gastes zum Jahrmarkt umgestaltet.



Bei 23°C und blauem Himmel hatten sich die Sieberaner die optimale "Wetterlücke" herausgepickt

Viele der Gäste waren in der Kleidung von 1900 erschienen. Auch die Herren des Kirchenchores, der zusammen mit Superintendent Keil aus Herzberg das Fest eröffnete und nach einer äußerst interessanten Einführung über die damalige Zeit die Morgenandacht abhielt, trugen Zylinder.



In Frack und Zylinder

Die Morgenandacht geriet dann zwar nach dem Geschmack vieler Besucher etwas zu lang, aber das erhöhte auch die Vorfreude auf die vorbereiteten Späße. Heinz Bengs, Vorsitzender des Verkehrsvereins führte durch das Programm. Einer der Höhepunkte war da sicherlich "die Badeanwendung eines Kurgastes um 1900". Ob

das Wasser in der Wann geheizt war, ist nicht bekanntgegeben worden. Zumindest war die Dusche aus der Gießkanne in "original Siebertemperatur".



Der "Kurgast" bei der Anwendung

Zu Essen gab es außer Bratwurst auch eine Köhlersuppe, gekocht über offenem Feuer durch Frau Bengs in der Tracht einer Mamsell von 1900.



Mamsell Bengs rührt die Suppe



Aber auch die Kiepenfrau sorgte für gute Versorgung mit Mettwurst für vier Euro, Schierker Feuerstein und vielen weiteren Überraschungen.

Erstaunlich war, woher die ganzen authentischen Kostüme gekommen sind. Viele verkleidete Besucher hatten diese noch auf ihren Dachböden gefunden und leibevoll aufbereitet. Probleme bereitete dabei

nur das Schuhwerk aus der Zeit um 1900. Hier haben die Meisten doch gemogelt.



Es waren aber noch echte Damen-Schniirschuhe aus der Zeit zu entdecken.

Alternativ konnte man am Stand der "Hökerer vom Totenberg", die eigens mit ihren Waren über den Sieberberg aus der nächsten Stadt (Sankt Andreasberg) angereist waren, Holzschuhe erwerben. Der Stand der Familien Alge und Rieger war gut umlagert. Brigitte Rieger führte am Spinnrad das Spinnen von Schafwolle vor.

Man prüfte die Waren, die wunderbar zur Zeit passten: Mausefallen, Holzschuhe, frisch gesponnene Schafwolle, Fingerpuppen, Kittelschürzen, und was man eben auf einem Markt um 1900 sonst noch so erwartet. Die Sieberaner haben sich

über die Teilnahme der Hökerer an ihrem Spectaculum gefreut.



Strenge Prüfung der Waren am Stand der Hökerer

Die Vielfalt der Kostüme war eine Augenweide. Auch "Hochwürden" war gekommen. Dabei ist soch der letzte hauptamtliche Pastor 1814 aus Sieber abberufen worden. Der damalige Lehrer übernahm den "Job" und machte sich angesichts der Strenge, mit der er die Kirchengelder einzog, im Ort nicht gerade beliebt. Danach wurde das Amt "nebenberuflich" von Holzhauer Füllgrabe erfüllt. Erst 1900 wurde dann die Benediktus-Kirche gebaut, die heute noch steht. Damals hatte der Ort 546 Erwachsene und 110 Schulkinder als Einwohner.



"Menschen um 1900", links der tatsächlich letzte Lehrer in Sieber.

Das Fest war ein solcher Erfolg, dass man noch drei Seiten darüber berichten könnte. Dank des Wetters dauerte es dann auch bis in die Abendstunden.

Die Blaskapelle Sieber und die "Feuerwehrkapelle" in Original Uniformen sorgten für schmissige Musik von "Abba bis Zappa"

D-Jugendturnier

Sankt Andreasberg, den 13. Juli (jw)

Am Sonntag den 15.07.2007 auf dem Samson findet ein Turnier der D-Jugend auf im Kleinfeldfußball statt. Turnierbeginn ist um 11:00 Uhr

Es spielen die Jugendmannschaften des SVL Bad Lauterberg 1. und 2. Mannschaft, der SSV Ilsenburg, der SV Grün Weiss Hasselfelde, der SV Langenstein und der TSC St. Andreasberg.

Für Speisen und Getränke, sowie für spannungsgeladene Spiele ist gesorgt.

Damen-Fussball-Turnier mit 12 Teams

Sankt Andreasberg, den 13. Juli (mr, ts)

Am Samstag, den 14. Juli um 10:00 Uhr ist auf dem Samson Anpfiff für das große Turnier im Damenfußball. 12 namhafte Teams spielen mit. Sie reisen aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen an. Das Damen-Team des TSC Sankt Andreasberg wird hier einige Nüsse zu knacken haben, wenn es sich an die Spitze spielen will. Fans sind daher zum Anfeuern herzlich eingeladen, aber auch zur kleinen Party hinterher. Ab 18:00 Uhr spielt abends dann die Disco.

Bolzplatz-Cup Sieber

Sieber, den 30. Juni (hy)

Der Siebertaler Bolzplatz-Cup erfreut sich an immer größer werdendem Zuspruchs. Nach der Erstauflage am Vatertag stand am 30.06.07 die Fortsetzung an und es nahmen sechs Teams aus Sieber, Bad Sachsa und Göttingen teil.

Noch mehr als über die ausgelobte Siegprämie und die Urkunden freuten sich die Teilnehmer über die mehr als 25 Zuschauer, so Uwe Hyzyk von der Torwart- und Fußballschule "Fußball-Creativ".

Als Organisator will er den Bolzplatz-Cup in Sieber in Zukunft einmal pro Monat durchführen.

Die ersten Anmeldungen für den **nächsten Termin am 04.August.07** liegen auch schon vor und man erhofft sich, das auch diesmal wieder Teams aus der ganzen Umgebung dazustoßen.

Die Jugendlichen aus Sankt Andreasberg sind ganz besonders herzlich dazu eingeladen.

Gespielt wird mit 4 + Torwart auf dem Rasen-Bolzplatz im Freizeitpark in Sieber.

Anmeldungen der Teams sollten bis zum 29.07.07 bei Uwe Hyzyk unter der Tel.-Nr. 05523-953980 erfolgt sein.

1. Holzbuben-Triathlon

Sieber, den 08. Juli (ts)

Wer am 05. August. noch nicht weiß was er machen soll, ist herzlich eingeladen, zur Minigolfanlage nach Sieber zu kommen. Dort findet der 1. Siebertaler Holzbuben-Triathlon statt. In drei Disziplinen wird dann der "härteste Triathlet", also der "wahre Champion" ermittelt.

Musikalisch wird die Veranstaltung von DJ Fritze begleitet. Die Disziplinen "Nagelbrett", "singende Säge" und "Armdrücken" sorgen garantiert für viel Spaß und Stimmung und werden den Teilnehmern, die sich bis zum 29.Juli anmelden können, einiges abverlangen. Dem Sieger winkt übrigens ein toller Preis. "Was es ist, wird aber noch nicht verraten" so Uwe Hyzyk, Betreiber der Minigolfanlage in Sieber.

Alle die sich diesen Spaß nicht entgehen lassen wollen, sollten sich diesen Termin also vormerken. Jeder der glaubt der "härteste Triathlet" zu sein meldet sich unter der Tel.-Nr.05523/953980 oder am Kiosk der Minigolfanlage in Sieber an.

BERGPOST ANNERSCHBARRICH

Abonnement-Service 055 82 / 999 881

Mit einem Abonnement der Bergpost machen Sie jedem Harzfreund eine Freude.

Wir senden zu per Post. In Sankt Andreasberg und Sieber Verteilung durch Austräger.

Hallo Kinder,

wer hat Lust, eine Fußballmannschaft zu gründen und ist in den Jahren 1999, 2000, 2001 oder 2002 geboren?

Dann nichts wie hin zum Sportplatz am Samson und trainieren!

14 Teilnehmer waren beim 1. Training schon dabei.

Der nächste Termin ist am **Donnerstag, den 19. Juli** um 16:30 auf dem Samson.



Bringt Eure Eltern ruhig mit, dann können sie sich über die neue Mannschaft informieren.

Information erhaltet Ihr bei Kenneth Schuller, Sankt Andreasberg, unter Tel. 0177 / 7414237

Die Beautyfarm im Hotel SKANDINAVIA



Wellness

Massage

Kosmetik

Fußpflege

Termine nach Vereinbarung

Hotel Skandinavia Tel.055 82 / 644
An der Rolle
37444 St. Andreasberg

Berghotel Glockenberg



Nach der großen oder kleinen Fahrradtour lohnt sich ein Zwischenstopp im Berghotel Glockenberg um sich zu erholen und sich mit der reichhaltigen Speisekarte verwöhnen zu lassen.

Berghotel Glockenberg Bes. Olaf Reinhold
Am Glockenberg 18 Telefon 055 82 / 219

Angebot:

Frische Harzer Maronen ab **8,50 €**

Kein Ruhetag Reichhaltige Speisekarte
Durchgehend Küche von 11.00 - 21.00 Uhr

Sehr kinderfreundlich Kinderspielecke.

Bergpost zu Besuch bei der HarzGastZeitung

Wernigerode, den 10. Juli (ts)

Etwa ein halbes Jahr nach Gründung der Bergpost wurde im Oktober 2006 in Wernigerode das Projekt für die "HarzGastZeitung" gestartet. Die Kollegen haben dabei massive Unterstützung durch die Kommunale Beschäftigungsagentur Wernigerode KoBa), die Akademie Überlingen, die Wernigerode AG und andere einflussreiche Stellen.

dort. Trotzdem hat die HarzGastZeitung inzwischen auch schon 350 regelmäßige Lesestellen für sich gewinnen können. Ziel ist es, einmal in jedem Hotel und jeder Pension im Harz präsent zu sein.

Dadurch, dass das Team aus sechs Aktiven besteht, kann sichergestellt werden, dass die HarzGastZeitung zweimal wöchentlich mit jeweils vier Seiten erscheinen kann. Das stellt die Aktualität für den Leser sicher.



Das Team der HarzGastZeitung von links nach rechts: Ina Herbst, Gerd Bieler, Jürgen Korsch (Redaktionsleiter), Frank Vogler, Steffi Hoffmann, Annette Kascha (neu im Team)

Die HarzGastZeitung veröffentlicht Termine und Ziele im Harz, die in erster Linie die Gäste als Zielgruppe haben, aber oft auch für die einheimischen Bewohner der Region von Interesse sind. Die Zeitung wird nicht gedruckt, sondern im "Portable Data Format" (PDF) über das Internet an ihre Abonnenten verteilt. Das hat dann zwar in den hauptsächlich zu den Adressaten gehörenden Hotels und Pensionen noch etwas Arbeit zur Folge, denn der Ausdruck für deren Gäste erfolgt

Allgemeine Themen wurden bisher üblicherweise nicht behandelt, sodass eine Zusammenarbeit zwischen Bergpost und HarzGastZeitung auf der Hand lag. In Zukunft werden Artikel untereinander ausgetauscht, die für die jeweils anderen Zielgruppen ebenfalls von Interesse sind.

Interessierte Pensionen und Hotels finden weitere Information und die Möglichkeit, sich als Abonnent anzumelden auf der Internetseite www.harzgastzeitung.de

Nachklänge zum 15. Harzfest allesamt positiv

Mit dem Abstand wächst der Respekt vor der Leistung der Planer

Clausthal Zellerfeld, den 10. Juli (bika, jk, ts)

Zehn Tage war es vorbei, das 15. Harzfest seit der Beseitigung des "Eisernen Vorhangs", als sich doch langsam die Stimmen mehrten, dass es dieses Jahr ein gewaltiges Fest geworden ist. Ein Festumzug, dessen Länge kaum noch in die Stadt gepasst hat, durchquerte Zellerfeld.



Hübsche Hexen auf dem Harzfest, Foto: Jürgen Korsch, HarzGastZeitung

Einige hundert Schaulustige tummelten sich bereits zur Eröffnung des Festes am Samstagvormittag auf dem Festgelände. Niedersachsens Ministerpräsident Dr. Christian Wulff eröffnete das Fest zusammen mit dem Wirtschaftsminister Jürgen Reinholz (Thüringen) und dem Wirtschafts-Staatssekretär Thomas Pleye (Sachsen-Anhalt) sowie Bianka Kachel, der Vorsitzenden des ausrichtenden Harzer Förderkreises. Der Sankt Andreasberger Uwe Alge blies den Marsch dazu auf seinem Signalhorn.

"Wir müssen uns als eine Tourismusregion Harz verstehen", sagte der Ministerpräsident. Gerade im weltweiten Wettbewerb komme es darauf an, dass der Harz mit seinem kompletten Tourismusangebot geschlossen auftrete und für sich werbe. Dazu leiste das Harzfest einen guten Beitrag. Die drei Anrainerländer seien sich einig über die Zusammenarbeit, man habe den Nationalpark bereits zusammengeführt und werde jetzt auch ein gemeinsames touristisches Leitsystem entwickeln.

Soweit die offiziellen Stimmen.

Aber auch die eigentlichen Akteure, die hunderte von Teilnehmern aus Brauchtumsgruppen, Vereinen und Firmen waren im Nachhinein sehr zufrieden mit dem Fest. Einziger Wermutstropfen war das Wetter am Samstag. So kamen dann erst am Sonntag über 10.000 Besucher zum Fest.

Höhepunkt am Sonntag war ein Festumzug mit rund 2000 Mitwirkenden. Auf über zwei Kilometer Länge verteilte sich der Umzug durch der Bergstadt. 95 Gruppen waren beteiligt, 51 Festwagen und 15 Musikkapellen

Einen weiteren Höhepunkt am Sonntag bildeten die ersten Harzer Motorsägen-Schnitzmeisterschaften (14.00-16.30 Uhr). 14 Forstleute, darunter zwei Frauen werden dabei mit ihren Kettensägen aus Baumstämmen Figuren formen, die anschließend versteigert werden sollten.



Carving-Meisterschaft, Foto Jürgen Korsch, HGZ

Die 14 Objekte wurden anschließend versteigert wobei 900 Euro (die Hälfte des Gesamterlöses) für die Jugendarbeit des Harzklubs zusammen kamen. Sieger im Wettbewerb wurde eine der zwei teilnehmenden Frauen, Sylvia Ott-Welke aus Wolfsburg. Die 42-jährige arbeitet als Hotelgärtnerin und schnitzt mit der Motorsäge in Ihrer Freizeit im Winter.

Am Samstag zeigten Folkloregruppen auf den Bühnen Ausschnitte aus ihren Programmen: Hier wurde auf Harzer Art gejodelt, getanzt und gesungen - das frühere Leben im Mittelgebirge in folkloristischen Programmen dargestellt. Das Marktgeschehen präsentierte eine reiche Auswahl an regionalen Produkten. Daneben wurde auch

traditionelles Handwerk geboten vom Besenbinden über die Holzbearbeitung bis zum Korbflechten oder Hirschhornschnitzen. Auch zahlreiche touristische Anbieter informierten über ihre Angebote. Mit dem Fest präsentiert sich der Harz als einheitliche Tourismusregion, hieß es bei der Eröffnung. Noch bis zum Sonntagabend besteht Gelegenheit, das Festgelände am alten Bahnhof inmitten der Bergstadt zu erkunden.

Am Sonntag wurde außerdem vom Wirtschaftsminister Niedersachsen, Walter Hirche und dem Staatssekretär des Wirtschaftsministeriums Sachsen-Anhalt, Detlef Schubert eine neue Harzfestkönigin gekrönt. Ihr Name ist Madlen Engelmann. Sie ist 20 Jahre alt und kommt aus Ellrich, der Harzfeststadt im Jahr 2008 und löst die Vorjahres-Königin Madlen Hase aus Hasselfelde ab.



Harzfestkönigin Madlen Engelmann

Alljährlich zum Harzfest regionale Produkte oder auch Dienstleistungen mit dem geschützten Warenzeichen "Typisch Harz" ausgezeichnet. Das Markenzeichen soll auf Qualitätsprodukte aus der

Region hinweisen und diesen damit auch bei der Vermarktung helfen. Alle bislang ausgezeichneten Produkte präsentiert der Förderkreis auch auf seiner Webseite unter www.harzer-foerderkreis.de.

- Neue Zertifikatsträger:
- WKH Holzkunst Wiechert, Altenau
- Büttner-Schmuck, Bad Suderode
- Ziegenhof Buntebock
- Brigitte & Harald Rieger, St. Andreasberg
- Karen Alge, St. Andreasberg
- Fleischerei Siemann, Clausthal-Zellerfeld
- Harzer Naturküche, Rieder

Abschließend noch ein paar Fotoeindrücke von Sankt Andreasberger Teilnehmern, die uns vom Kollegen Burkhard Almstedt von www.stardustdesign.net aus Goslar zur Verfügung gestellt wurden. Seine Fotogalerie zum 15. Harzfest umfasst über 500 Aufnahmen und ist mehr als einen besuch wert.



Siegfried mit den Spatzen



Der Heimatbund Sankt Andreasberg



Der "Harzer Roller" ;-)

Und einen, der zwar in Clausthal-Zellerfeld wohnt, aber in der Bergstadt immer noch sein (Un-)Wesen treibt, wollen wir nicht vergessen:



Wilfried Haeseler mit seinem "solarbetriebenen" Mortorrad.

Das Harzfest ist damit allen Beteiligten in guter Erinnerung geblieben und wenn es im nächsten Jahr im thüringischen Ellrich stattfindet, werden bestimmt doppelt soviele Besucher dabei sein.

Aktionstag Bergwacht

Sankt Andreasberg, den 13. Juli (ti)

Am Samstag den 21. Juli 2007 findet wieder der alljährliche Aktionstag der Bergwacht Sankt Andreasberg statt. Von 11.00 Uhr bis 24.00 Uhr ist ein gemütliches Beisammensein garantiert!

Ein buntes Rahmenprogramm ist auch dieses Jahr wieder vorbereitet worden. So wird es unter anderem wieder eine Kletterwand für Kinder geben. Ein Grill- und ein Getränkestand sorgen für das leibliche Wohl.



Die Einnahmen dieser Stände fließen direkt in die Arbeit der Bergwacht.

Ein Vorführungsprogramm (Bergung von Verletzten aus einem freihängenden Seil, etc.) wird, dank der Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr Braunlage, an deren Drehleiter, von 14.00 bis 16.00 Uhr ebenfalls zu sehen sein.

St.-Martini-Gemeinde

Sankt Andreasberg, den 13. Juli (ka)

Das Kirchenbüro der Sankt Martini-Gemeinde bleibt bis zum Monatsende geschlossen. Frau Kellner muss leider wegziehen. Frau Lohkamp aus Altenau wird die Betreuung dann ab 01. August stundenweise mit übernehmen. Damit ändern sich auch die Öffnungszeiten. Wir werden noch berichten.

Am **Freitag, den 20.07 ab 19:30** findet in der Martinikirche ein Konzert "Zauber der Panflöte" statt. Ein Beitrag wird erhoben.

Besuch bei den "Kreuzfahrern" in Sorge

Ausstellung im Landhaus Weichelt fehlen noch die Exponate

Sorge, den 10. Juli (ts)

Im Landhaus Weichelt in Sorge steht eine neue Ausstellung für die Besucher bereit. Die Bergpost berichtete in der Ausgabe 52 über die Inhalte. Wir haben die Ausstellung besucht.



Auf Lebensgroßen Bannern sind die Kreuzfahrer und ihre Geschichte abgebildet. Alle Ausstellungsstücke sind Leihgaben aus dem Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle und aus dem Reiss-Engelhorn-Museum in Mannheim. Dort nannte sich die Ausstellung, die bis November 2006 lief, "Saladin und die Kreuzfahrer".

So ist es schon bemerkenswert, dass das Landhaus Weichelt nun Teile der Ausstellungen nach Sorge holen konnte. Das Landhaus steht seit Jahren für Ausstellungen offen, die die Geschichte des Harzes und seiner Umgebung beschreiben.

Aus dem Domschatz Halberstadt werden noch Exponate erwartet. Das dürfte die laufende Ausstellung "Auf den Spuren der Kreuzfahrer nochmals erheblich aufwerten.



Karin Wedler stellt die passende Literatur zur Ausstellung vor.

Die Ausstellung wird ehrenamtlich von Regina Mora und Karin Wedler betreut. Die Räume Der Villa und des angrenzenden Kutscherhauses werden von Dr. Friedrich Vogel bereitgestellt.

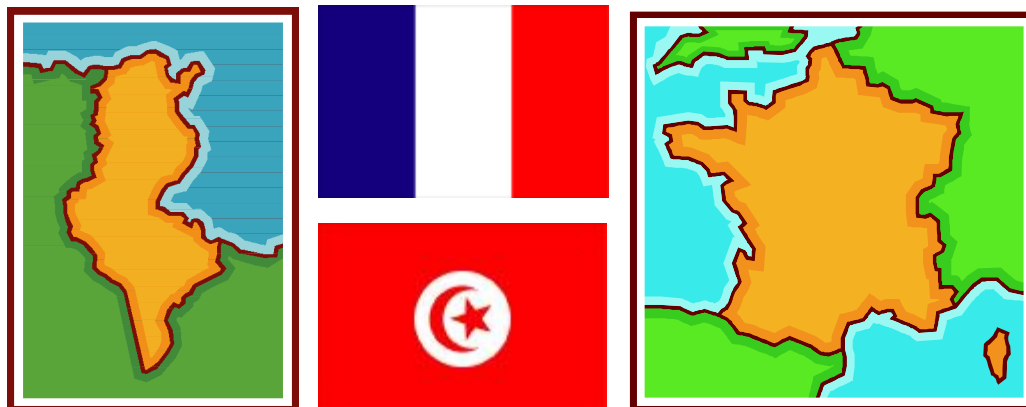
Die Ausstellung ist täglich geöffnet von 10:00 bis 16:00 Uhr. Donnerstags ist geschlossen.



Aus dem 13. Jahrhundert ist eine Replika des "Inscripfenringes aus Paußnitz" ausgestellt. Die verschlüsselte Inschrift deutet auf die damalige Endzeitstimmung hin.

Gefunden wurde er "in heidnischem Gelände", dem Slawengebiet an der Elbe. Die Ausstellung macht deutlich, was unsere Vorfahren bewegt hat.

Einladung zum Couscous Essen



Wir möchten Sie, am Samstag, den 21.07.2007 ab 18.30 Uhr, zum Couscous (Tunesisches Nationalgericht) herzlich einladen.

Der Preis beträgt pro Person 14,00 Euro.

Wir bitten um Reservierung bis zum 20.07.2007 bei Jacques und Ulla persönlich im Haus am Kurpark,

telefonisch unter 05582/1010 oder per E-Mail unter: haus.am.kurpark@harz.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Kostenlos**Langlaufski**

Kostenlos abzugeben: 3 Paar
Langlaufski mit Stöcken und ein Paar
Skischuhe Tel: 05582/923074

Vermietungen**Erdgeschoss-Wohnung**

66m² in der Breiten Straße 8, 3 Zi,
Kü, Bad m. WC,
Einzelheiten bei Ege, 05582/8160

Fotodienst**Foto-Stille hilft**

Da das Büro der Bergpost nicht
immer besetzt ist und wir auch keinen
hochwertigen Fotodrucker besitzen,
hat sich Foto-Stille bereit erklärt,
angefragte Bilder von Bergpost-
Berichten zum Sonderpreis
auszudrucken.

Redaktionsschluss

Aus gegebenem Anlass weisen wir
darauf hin, dass wir einen
regelmäßigen Erscheinungstermin für
die Bergpost nur einhalten können,
wenn Berichte und Werbung bis
spätestens **Mittwochmorgen**
vorliegen.

Harzhirt

Die Tourguides im Harz
bereit für Sport + Spaß

**Nordic-Walking-
Tages-Tour**

mit Harzhirt über
Harzer Höhen bis
zum Bismarckturm



Immer donnerstags bei
gutem Wetter, die Teil-
nehmerzahl ist begrenzt

Anmeldung erforderlich:

05582/8146

Werner Schrader
Sankt Andreasberg

**Arzneiversorgung
auch bis ans
Krankenbett****Berg-Apotheke**

H.-G. Lindner
Danielstraße 1
Tel 055 82 / 717
Fax 055 82 / 691
email: apo_Info@online.de

37444 Sankt Andreasberg

**Ärztlicher Notdienst
für Sankt Andreasberg**

durchgehend - auch am Wochenende

unter Telefon 055 82 / **795**

Praxis Dr. Kutsch

Glückaufweg 6

37444 Sankt Andreasberg

Email: ganzheitsmedizin@gmx.de

Internet: <http://dr-med-kutsch.de>

Allgemeinmedizin, Ganzheitsmedizin, Homöopathie,
Akupunktur, Ernährungsmedizin, Psychotherapie

**TISCHLEREI
Frank Koch**

Mühlenstraße 60
37444 St. Andreasberg
OT Silberhütte

Telefon 0 55 82 / 17 79
Telefax 0 55 82 / 15 64
Mobil 01 71 / 3 52 13 92

www.tischlerei-f-koch.de
frank_koch@t-online.de

Ausführung sämtlicher
Tischler- u. Glaserarbeiten
Schlüsseldienst
Energieberatung

Tanzabende

Die Weitsichttanne im Ferienhotel Sankt Andreasberg lädt wieder regelmäßig zum Tanzabend mit Bernd Ludwig jeweils ab 20:00 Uhr ein. Die nächsten Termine sind an den Dienstagen 17. Juli, 24. Juli und am 31. Juli 2007.

An den Sonntagen 14. Juli, 20. Juli und 28. Juli erwartet die Gäste hingegen ein bunter Abend mit dem Harzwald-Echo. Eintritt wird nicht erhoben.

Immobilien

Achtung

Für unsere ausländischen Kunden suchen wir zum Kauf auch in Sankt Andreasberg und Umgebung Renditeobjekte, Landhäuser, Eigentumswohnungen und Gewerbeimmobilien. blueHOMES AG, G.Krebs, Sankt Andreasberg, Tel 055 82 / 644

Polizeimeldungen

Die Bergpost weist auf einige Polizeimeldungen besonders hin, da es hier in der letzten Zeit Häufungen im Gebiet Oberharz gab.

Autoaufbrüche

Wir die Polizei Goslar am 09. Juli meldete, gab es am Rande des Schützenfestes in Goslar wieder drei Pkw-Aufbrüche.

Am Freitag, den 6.7.2007 und am Samstag, den 7.6.2007, 20.30 bis 1.45 Uhr haben Unbekannte die große Auswahl an geparkten Pkw genutzt, um Scheiben an Wagen einzuschlagen und Gegenstände aus ihnen zu stehlen.

Weitere Einbrüche in Pkw ereigneten sich auf dem Parkplatz

des Berufsförderungswerkes in der Schützenallee.

Hinweise zu verdächtigen Beobachtungen an die Polizei Goslar, Telefon 05321/339-0.

Wildschaden

Rehwild ausgewichen: Verletzt und hoher Sachschaden

Am Freitag, den 6.7.2007 gegen 4.00 Uhr ist der Fahrer eines Ford Transit nach links von der Fahrbahn abgekommen. Dabei verletzte er sich und wurde ins Krankenhaus eingeliefert.

Der 32 Jahre alte Mann war gegen 4.00 Uhr auf der B 241 zwischen Goslar und Clausthal-Zellerfeld unterwegs. In Höhe der Bärenalkurve wollte er ersten Ermittlungen der Polizei zufolge einem Reh ausweichen. Dabei kam er nach links von der Fahrbahn ab und landete mit seinem Wagen im Straßengraben. Ein sofort alarmierter Rettungswagen brachte den Fahrer aus Schulenberg ins Krankenhaus. Am Wagen entstand ein Schaden von rund 18.000 Euro. Zudem wurden zwei Bäume und ein Leitpfosten beschädigt.

Räder gestohlen

Am Samstag, den 30.06.2007, 14.00 Uhr, bis Montag, 2.7.2007, 8.00 Uhr wurden von einem auf einem Firmengrundstück abgestellten Pkw Ford Galaxy vier Räder mit Leichtmetallflegeln abgebaut und gestohlen. Der nicht zugelassene Neuwagen war auf dem Hof des Autohauses im "Pracherstieg" abgestellt.

Hinweise an die Polizei Goslar, Telefon 05321/339-0.

La Piazza

Ristorante - Pizzeria

- Pizze
- Pasta
- Insalate
- Minestre e zuppe
- Pasta al forno
- Piatti di carne
- Piatti di pesce
- Torte e dessert

werktags geöffnet von 14:00 bis 23:00 Uhr
 mittwochs Ruhetag
 sonn- und feiertags 11:00 bis 15:00 und 17:30 bis 23:00 Uhr
 Sankt Andreasberg, Schützenstraße 35,
 Tel 055 82 / 999 987

Burgi's

Hausmeister-Service

**Der freundliche Service
 rund ums Haus
 mit Winterdienst**

Kleintransporte

Burkhard Willecke
 Wäschegrund 7
 37444 St. Andreasberg
 Tel 05582/999458
 Fax 05582/999459
 Mobil 0171/7796762

Die Bergpost erscheint als unabhängige Wochenzeitung für den Oberharz. Sie ist in ausgewählten Verkaufsstellen, sowie als Abonnement erhältlich.

Wir streben eine wöchentliche Erscheinungsweise an, was aber nicht immer möglich ist. Der Abonnementspreis gilt deshalb für jeweils 52

Ausgaben. Wenn eine Wochenausgabe nicht erscheinen kann, haben Abonnenten dadurch keinen Verlust.

Abonnementsantrag

Abonnement-Nehmer:

Abonnement-Geber:

Arbeitsgemeinschaft
Bergpost Annerschbarrich

verantwortlich:
Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg
Tel. 055 82 / 999 881
Fax. 055 82 / 999 882
<http://bergpost.annerschbarrich.de>
bergpost@annerschbarrich.de

Abonnement-Umfang:

Bezug der Bergpost Annerschbarrich im Format A5 jeweils nach Erscheinen

	Abonnements-Art	Preis pro 52 Ausgaben
<input type="checkbox"/>	Ortsbezug durch Austräger, nur in Sankt Andreasberg und Sieber	25,00€
<input type="checkbox"/>	Briefpost-Bezug, jede Ausgabe einzeln	100,00€
<input type="checkbox"/>	Briefpost-Bezug, jeweils zwei Ausgaben	55,00€

Das Abonnement beginnt ab der nächstmöglichen Ausgabe. Die Dauer des Abos beträgt 52 Ausgaben. Die Verlängerung für die nächste Periode gilt als vereinbart, wenn nicht bis einen Monat vorher gekündigt wurde. Preiserhöhungen aufgrund nachvollziehbarer Umstände sind zulässig. Nicht verbrauchte Abonnementsbeiträge (z.B. bei Einstellung der Zeitung) können zurückerstattet werden. Briefpost-Bezieher können von der Bergpost Annerschbarrich auf das preisgünstigere Postvertriebsstück umgestellt werden, wenn die Anmeldung bei der Deutschen Post AG erfolgt ist. Der Abonnementspreis wird mit Annahme des Antrages fällig. Es gelten die allgemeinen Teilnahmebedingungen, die auf <http://bergpost.annerschbarrich.de> eingesehen werden können.

Beginn des Abonnements bitte erst mit Ausgabe Nr:

Der Abonnements-Preis wird bezahlt durch

	Zahlungs-Art
<input type="checkbox"/>	Bankeinzug / Lastschrift von Konto Nr:
<input type="checkbox"/>	Barzahlung
<input type="checkbox"/>	Überweisung nach Erhalt der Bestätigung/Rechnung
<input type="checkbox"/>	Mein Name darf in die öffentliche Abonnentenliste (Internet) aufgenommen werden
<input type="checkbox"/>	Ich bestelle zusätzlich die Bergpost im Format A4 zur Auslage in meinem Betrieb zum Bezugspreis von zus. 0,50€/Stück

Stück:

Jeder Abonnements-Nehmer ist berechtigt, kostenlos Artikel, die im Allgemeininteresse der Bewohner der Bergstadt Sankt Andreasberg liegen, einzureichen. Über die Veröffentlichung entscheidet die Redaktion.

Ort, Datum

Unterschrift

Altenau

Schützen- und Sommerfest

Am Wochenende des **10.-13. August 2007** findet das Schützen- und Sommerfest im Konzertgarten in Altenau statt

Hubertuswoche

11. Altenauer St. Hubertuswoche“, vom **15. bis 23. September** wieder ganz im Zeichen von Forst und Jagd.

Bad Harzburg

Boule-Meisterschaften

Boule-Anlage Palmencafé am **Freitag, den 20. Juli ab 9:00 Uhr**

Puppentheater

Aufführung des Harzburger Puppentheaters "Das Affenherz" am Freitag, den 20. Juli ab 15:30 im Café Goldberg

Blankenburg

Klosterkonzert

im Kloster Michaelstein am Freitag, den 20. Juli ab 19:30

Ritterturnier

Freitag, den 20. Juli ab 10:00 Uhr in der Brurgruine Regenstein

Braunlage

Schützenfest

20. bis 23. Juli Schützenplatz Braunlage

Klavierkonzert

Göttinger Klaviertrio mit Werken von Mozart, Brahms, Tschaikowski am **Freitag, den 20. Juli ab 20:00 Uhr** im Sanatorium Dr. Barner

Buntenbock.

Zirkus-Schule Frikadelli

In einem bunten Zirkuszelt können Kinder in Buntenbock **bis zum 25. August** ihre Träume verwirklichen und in die Rollen von Clown, Dompteur, Akrobat oder Zirkusprinzessin schlüpfen. Künstler führen Einradfahren, Jonglieren und Balancieren vor. Immer samstags um

Nationalparkgaststätte Rehberger Grabenhaus



Geöffnet Di. bis So. 9:00 bis 18:00 Uhr
und an Feiertagen

Immer ein Ziel für die ganze Familie

Wildspezialitäten
kinderfreundliche Gerichte

Rehberger Grabenhaus, Familie Hoppe
37444 St. Andreasberg, Tel. 05582/789

15.00 Uhr beginnt die beliebte Vorstellung der Kinder-Zirkus-Schule "Frikadelli".

Surf-Spaß am Ziegenberger Teich

Surf-Spaß erwartet Kinder und Jugendliche in der "Kinder-Surf-Schule" am Ziegenberger Teich. Unter professioneller Leitung einer Dipl. Sportlehrerin in Kooperation mit dem Sportinstitut der TU Clausthal wird Kindern ab 8 Jahren mit Freischwimmerzeugnis und einem Gewicht von mindestens 35 kg der Wasserspaß vermittelt. Information: Tel.: 05323/3583

Clausthal-Zellerfeld

Großer Floh- und Trödelmarkt

21. Juli ab 08:00 Uhr und 22. Juli ab 11:00 Uhr
Schützenplatz Clausthal

62. Jodlerwettstreit

Spannung **am 05. August**. Der Wechsel zwischen Kopf- und Bruststimme ist der besondere Reiz einer Harzer Gesangsart, die schon der Nachwuchs beherrscht. Gemeint ist das Jodeln. Einen ganzen Tag lang erleben Besucher des

Waldkurparks in Zellerfeld am 05. August beim 62. Jodlerwettbewerb diese Gesangskunst.

Die vom Oberharzer Heimatbund organisierte Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr und endet um 17.00 Uhr. Beim Mittagsimbiss unterhält das Berghornistencorps "Bergwerkswohlfahrter von 1847". In den Pausen werden die Gäste mit Harzer Brauchtum, Peitschenknallen, Liedern, Volkstanz und Instrumentalvorträgen unterhalten. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Stadthalle statt.

Information: Rüdiger Kail, Tel.: 05328/707

Elbingerode

Brahms Chorfestival

Konzert im Rahmen des Brahms Chorfestivals am **20. Juli ab 19:30 Uhr** im Diakonissen Mutterhaus

Herzberg

Reitturnier des Reit- und Fahrvereins in Pöhlde **vom 20. bis 22. Juli** in der Reithalle Pöhlde.

Hohegeiß

Lichterfest

Am 14. Juli ab 18:00 Uhr findet im Kurpark Hohegeiß das traditionelle Lichterfest statt. Der Eintritt beträgt für Kindern bis 6 Jahren frei, bis 12 Jahre € 1,-, ab 12 Jahre € 4,-. Erhältlich sind die Karten an der Abendkasse.

Ilsenburg

Historisches Forellenfest

Die Harzer Forellen, als schmackhafte Delikatesse bekannt, sind am **21. Juli ab 14:00 Uhr** Mittelpunkt des Historischen Forellenfestes in Ilsenburg. Rund um den Forellenteich des Nationalparkortes herrscht an diesem Tag mittelalterliches Treiben. Höhepunkt ist das Aussetzen der Forellen von einem Floß aus durch den Bischof Bucco von Halberstadt.

Burchard II., Bucco genannt, wurde 1059 zum Bischof von Halberstadt geweiht. In dieser Funktion ließ er zwischen 1078 und 1087 die Ilsenburger Klosterkirche St. Peter und Paul bauen. Das Benediktiner Mönchskloster war ihm

ein angenehmer Aufenthaltsort und hier fand er 1088 auch seine letzte Ruhestätte.

Bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde der Teich mit der wunderbaren Gebirgskulisse in Verbindung mit dem damaligen Hotel und dem heutigen Landhaus "Zu den Rothen Forellen" als "Forellenteich" bezeichnet. Auch heute prägt der Forellenteich das romantische Stadtbild Ilsenburgs.

Das Forellenfest findet ab 14 Uhr rund um den Forellenteich und auf dem Marktplatz statt. Historische Persönlichkeiten, mittelalterliche Atmosphäre, Kinderprogramm und Live-Musik sorgen für einen kurzweiligen Nachmittag.

Sieber

Heimatabend

Harzklub Sieber im Haus des Gastes am Samstag, **21.07. ab 20:00**

Rübeland

Faust I

Freitag, den 20. Juli ab 18:00 Uhr in der Baumannshöhle, Aufführung Faust I

Das kalte Herz

Theaterstück in der Baumannshöhle am Sonntag, **den 22. Juli ab 18:00 Uhr**

Thale

The Rocky Horror Show

Das Harzer Bergtheater bringt am **20. Juli ab 20:00 Uhr** seine Version der "Rocky Horror Show"

Peter Pan und Kapitän Hook

Samstag, 21. Juli ab 11:00 Uhr Harzer Bergtheater

Die Große Johann Strauß Gala

Samstag, 21. Juli ab 15:00 Uhr Harzer Bergtheater

Romeo & Julia

Samstag, 21. Juli ab 20:00 Uhr Harzer Bergtheater